

Das kostbarste und prachtvollste Werk über Paläographie ist das vom Grafen Auguste de Bastard seit 1832 veröffentlichte, unter dem Titel: 'Peintures et ornements des manuscrits, classés dans un ordre chronologique, pour servir à l'histoire des arts du dessin, depuis le IV^e siècle de l'ère chrétienne jusqu' à la fin du XVI^e'. Es ist leider 1848 unterbrochen und unvollendet geblieben, ein grosser Theil der zur Ausgabe vorbereiteten Materialien durch eine Feuersbrunst vernichtet. Daher fehlt der Text, es fehlt die chronologische Folge, und da die erschienenen Lieferungen wegen ihrer grossen Kostbarkeit (die Lieferung von 8 Tafeln kostete 1800 Frs.) nur an sehr wenigen Orten zu finden sind, so konnte es der Paläographie und der Kunstgeschichte nur in sehr geringem Maasse zu Statten kommen, um so mehr, da fast Niemand weiss, was darin enthalten ist und wo man ein einzelnes Blatt finden kann. Zu citieren war ein solches bis jetzt in keiner Weise. Von der Pracht karolingischer Kalligraphie aber giebt kein anderes Werk eine Vorstellung, und da ausserdem auch historische Notizen und Facsimiles von geschichtlich wichtigen Handschriften darin vorkommen, war es längst mein Wunsch, ein Hülfsmittel zur Benutzung des Werkes zu bieten. Bekannt war mir das Exemplar des hiesigen Kupferstichkabinetts, in 16 Lieferungen (ich bezeichne es mit B; es ist die für die fremden Regierungen bestimmte Ausgabe¹⁾). Aber bald fand ich, dass es nicht vollständig sein könne, es fehlt ihm nämlich, wie ich jetzt sehe, die ganze paläographische Serie. Dann erwarb die k. Bibliothek ein Exemplar in 20 Lieferungen (A, die für die französische Regierung gelieferte Ausgabe, ohne die in einigen Exemplaren nach Delisle fehlenden Nummern 254—261). Nun aber ergab sich neue Schwierigkeit, denn auch in dem übrigen Theile sind freilich viele Tafeln gemeinsam, andere aber nur in einem der beiden Exemplare enthalten. Ich machte eine vergleichende Uebersicht, aber es fehlte mir noch die

1) Da die einzelnen Blätter der Lieferungen ohne Nummern sind, kann ich für die Richtigkeit dieser Zahlen nicht einstehen, denn in diesem Exemplare ist gegenwärtig die ursprüngliche Folge aufgelöst.